

Zusammenfassung der Texte, Daten und Tabellen der Bürgerversammlung des Marktes Kirchseeon am 19. November 2015

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Bürgerversammlung.

Wir haben für Sie wieder diese Kurzinformation zum Mitlesen und Mitnehmen vorbereitet und werden sie auch im Rathaus ausgelegen.

Marktgemeinderat

Die Sitzverteilung des Marktgemeinderates hat sich seit den Kommunalwahlen im März 2014 nicht verändert.

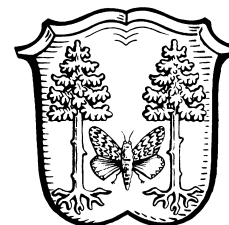
Partei / Gruppierung	Sitze
CSU	8 + Bürgermeister
SPD	6
FWG	3
Grüne	3

Verwaltung

Wie im vorigen Jahr sind beim Markt Kirchseeon insgesamt 61 Personen beschäftigt.

Statistische Daten und Bürgerbüro

Die Bevölkerung des Marktes Kirchseeon ist um 2,93 % gewachsen. Diese, im Vergleich recht starke Zunahme ist zum großen Teil auf die in Kirchseeon wohnenden Asylbewerber zurückzuführen.



Die Gesamtbevölkerung gliedert sich in den Ortsteilen wie folgt auf:

	2015 HWS	2014 HWS	2013 HWS	2012 HWS	2011 HWS
Kirchseeon	6.572	6.430	6.367	6353	6.206
Eglharting	3.391	3.229	3.240	3163	3.047
Buch	250	246	238	225	223
Osterseeon	72	69	69	66	73
Riedering	72	70	70	67	68
Forstseeon	47	48	51	53	48
Ilching	40	46	47	48	47
Summe	10.444	10.138	10.082	9975	9.712

HWS sind Hauptwohnsitze – (Stand jeweils Ende Oktober)

Im Markt Kirchseeon leben derzeit 1.947 Ausländer mit Hauptwohnsitz. Im Vorjahr waren es 1.563. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung beträgt damit 18,64 % (Vorjahr 15,42 %) und ist damit weiter deutlich angestiegen. Die Quote im Landkreis liegt bei 12,27 %.

Im Gemeindegebiet Kirchseeon leben derzeit 214 Asylbewerber und sogenannte unbegleitete minderjährige Jugendliche, hauptsächlich aus Nigeria, Syrien, Afghanistan, Albanien, dem Senegal, Eritrea und Mali.

Das für uns zuständige Standesamt in Ebersberg meldete uns für den Zeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015: 99 Geburten (davon 1 im Gemeindegebiet), 100 Sterbefälle (Vorjahr 90) und 50 Eheschließungen (Vorjahr 48).

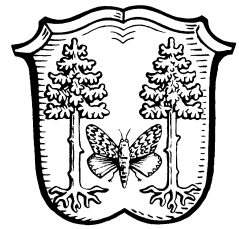
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Friedhofssatzung und die dazugehörige Gebührensatzung wurden neu erlassen. Die Grabgebühren wurden zwar erhöht, die vom Landratsamt geforderte volle Kostendeckung wurde aber noch nicht umgesetzt. Voraussichtlich werden die Grabgebühren in den nächsten Jahren stufenweise weiter angehoben, um sich einer Kostendeckung möglichst anzunähern.

In einem neu geschaffenen Gräberfeld ist es jetzt möglich, auch anonym Urnen beizusetzen.

In den letzten Monaten haben wir den Unterhaltungsstandard auf den Friedhöfen deutlich verbessert.

Die wichtigste und spürbarste Änderung ist, dass jetzt die Toilette am Waldfriedhof während der gesamten Öffnungszeiten genutzt werden kann und nicht nur bei Beerdigungen.



Bei einer Begehung unserer beiden Bahnhöfe konnten wir verschiedene häufig vorgebrachte Beschwerden besprechen. Insbesondere ging es um Sauberkeit sowie die technische Ausstattung.

Uns wurde von Seiten der DB zugesagt, dass man sich intensiver um die Sauberkeit an den Bahnhöfen kümmern wird.

Anzeigegeräte, auf denen die Ankunftszeit der S-Bahnen abgelesen werden kann, wird es aber vorerst nicht geben. Ein spezielles Zuschussprogramm des Staates dafür ist seit längerer Zeit ausgelaufen. Damals waren unsere Fahrgastzahlen zu niedrig, um in das Programm aufgenommen zu werden. Derzeit sind keine Mittel verfügbar, um weitere Bahnhöfe auszustatten.

Dafür wurde uns zugesagt, dass im nächsten Jahr die Aufzüge an beiden Bahnhöfen komplett neu gebaut werden sollen.

Bauen und Umwelt

Die Zahl der Bauvorhaben hat im vergangenen Jahr deutlich zugenommen.

Vorhaben	01.11.2014 - 31.10.2015	01.11.2013 - 31.10.2014	01.11.2012 – 31.10.2013
Neubauten	59	22	20
An- und Umbauten	44	35	34
Bauanträge gesamt	103	57	54

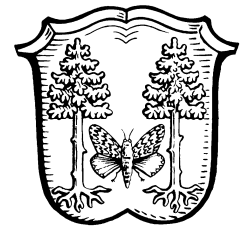
Die Zunahme ist insbesondere auf das neue Baugebiet an der Bucher Straße zurückzuführen.

Die Häuser an den neuen Straßen, der Fritz-Arnold-Str. und der Ringstraße sind zum großen Teil bereits errichtet und teilweise auch schon bezogen worden.

Derzeit läuft auch die Baustelle der gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft auf Hochtouren. Hier entstehen zwölf neue geförderte Wohnungen. Das Gebäude wird in Holzbauweise errichtet und wird sich sehr gut in das Baugebiet einfügen.

Für den weiteren Geschößwohnungsbau mit über 30 Wohnungen entlang der Bucher Straße wurde der Plan eingereicht und ich denke, dass hier relativ schnell mit dem Bau begonnen wird.

Das frühere Autohaus an der Ecke B304 und Werkstraße wurde vor längerer Zeit abgerissen. Zuletzt wurde eine Baugenehmigung für ein Gebäude mit 42 Wohnungen erteilt. Soweit bekannt ist, läuft derzeit die Vermarktung und anschließend soll im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden.



In der Siedlerstraße will das katholische Bildungswerk einen vorhandenen Wohnblock abreißen und durch einen Neubau ersetzen. Dort sollen zehn neue Wohneinheiten entstehen.

Die Wohnhäuser des Marktes, die sich ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft befinden, sollen in den nächsten Jahren auch abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden.

Geplant sind moderne, energetisch auf den neuesten Stand gebrachte und teilweise auch barrierefreie Sozialwohnungen nach neuestem Standard. Gleichzeitig erhoffen wir uns durch eine gewisse Verdichtung auch eine größere Zahl an Wohnungen in diesem Quartier.

Eine in Eglharting geplante Spielhalle wurde durch eine Bebauungsplanänderung ausgeschlossen.

Mitte November eröffneten in Eglharting am Westring der neue Edeka-Markt, der dm-Markt und der ebenfalls ganz neu gebaute Aldi. Dieses neue Geschäftszentrum bietet, zusammen mit den bereits vorhandenen Geschäften und Lokalen nördlich der B304, hervorragende und wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten.

Östlich der Osterseeoner Straße wurde im Verlauf des Moosgrabens ein vorhandenes Betonrohr ausgebaut und das Gelände möglichst naturnah gestaltet.

Auf einer Strecke von ca. 30 m musste wegen einer Sandlinse wieder ein neues Rohr eingebaut werden. Damit konnte zwar die beabsichtigte komplett naturnahe Umgestaltung nicht umgesetzt werden. Andererseits war das aber notwendig, um einen gesicherten Wasserabfluss zu ermöglichen.

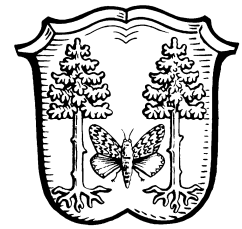
Im Moos an der Einfahrt in das Wochenendhausgebiet haben wir ein Straßenstück geringfügig verlegt und auf einem Bett aus Baumstämmen neu gegründet, um ständige Überflutungen zu verhindern. Auf einem Teilstück müssen wir hier noch einmal nacharbeiten, weil es noch immer zu Vernässungen kommt. Die Arbeiten haben wir bereits in Auftrag gegeben.

Im Verlauf des Moosgrabens in diesem Bereich wurde festgestellt, dass die Bachsohle in einem Teilbereich nicht nur kein Gefälle hat sondern teilweise sogar leicht ansteigt. Wir werden deshalb als nächstes hier Sanierungsarbeiten durchführen und hoffen, dadurch den Wasserstand in dem Bereich endgültig in den Griff zu bekommen.

In Osterseeon wollen wir nächstes Jahr die vorhandene große Rohrleitung durch eine weitere ergänzen.

Im letzten Jahr berichtete ich von der kurz vor der Bürgerversammlung beschlossenen neuen Gesetzesregelung, wonach Windkraftanlagen mindestens das zehnfache ihrer Höhe als Abstand zur nächsten Wohnbebauung einzuhalten haben.

Diese so genannte 10 H Regelung wurde inzwischen angefochten. Es bleibt abzuwarten, ob das Gesetz wieder aufgehoben wird. Solange es gilt, sind Anlagen innerhalb der



Abstandsfläche nicht privilegiert. Es wäre allerdings möglich, dass der Marktgemeinderat einen Bebauungsplan erlässt, mit dem trotzdem auch mit geringerem Abstand eine oder mehrere Windkraftanlagen zugelassen würden. Derzeit liegt uns hierzu aber kein Antrag vor.

Der Markt Kirchseeon hat eine Klimaschutzmanagerin angestellt. Wir erhoffen uns, dass es uns damit besser gelingt, die Bürgerinnen und Bürger auf dem Weg zur Energiewende besser mitzunehmen.

So wollen wir auch den Arbeitskreis Energiewende wieder mit Leben erfüllen. Es wäre schön, wenn sich hier viele interessierte Bürgerinnen und Bürger einbringen würden.

Der Markt Kirchseeon beteiligt sich auch an dem vom Klimaschutzmanager des Landkreises angeregten Energienutzungsplan. Dieser bearbeitet zwar zum Teil grundsätzlich ähnliche Themen wie unser Klimaschutzkonzept. Der Plan geht allerdings bei umzusetzenden Maßnahmen deutlich mehr ins Detail.

So soll auch als "Leuchtturmprojekt" der Ausbau des Nahwärmenetzes rund um das Rathauszentrum konkret ausgearbeitet werden.

Der Vertrag für die Erfassung der Wertstoffe aus Verpackungsabfällen wurde durch das Landratsamt neu ausgeschrieben. Der Marktgemeinderat hat sich nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich dazu entschieden, das Hohlsystem mit dem gelben Sack weiter beizubehalten.

Eigene Bauvorhaben

Unsere aktuellste Baumaßnahme ist das neue Sportheim auf dem ATSV-Gelände.

Die Bausubstanz im alten Gebäude ist insgesamt so schlecht, dass sich vor längerer Zeit der Marktgemeinderat entschieden hat, das alte Gebäude abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen.

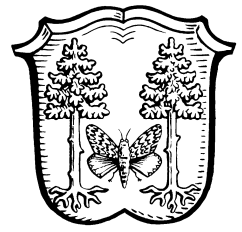
Nach längerer Planung wurde in Absprache mit dem ATSV ein neues Sportheim zwischen dem Fußballplatz und der ATSV-Halle konzipiert. Auf zwei Geschossen entstehen neue Vereinsräume mit Kabinen, Duschen und einigen Nebenräumen.

Später ist dann geplant, das alte Gebäude abzureißen und die Parkmöglichkeiten zu verbessern.

Daneben beschäftigen uns zurzeit zwei Großprojekte.

Am weitesten sind die Planungen für die Schule in Kirchseeon. Sie wird aufgestockt und damit deutlich erweitert. Gleichzeitig werden im Altbestand eine Reihe von technischen Verbesserungen umgesetzt und insbesondere Barrierefreiheit hergestellt und der Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht.

Mit dem neuen Konzept soll die komplette Mittelschule in Kirchseeon untergebracht werden. Gleichzeitig wird es zusätzliche Räume für die offene Ganztagschule geben



und es soll eine schöne neue Mensa entstehen, die auch über einen neu gestalteten Eingangsbereich, einen ebenerdigen Zugang, zu einer vorgelagerten Terrasse und zum Pausenhof erreicht wird. Ein Stockwerk des bestehenden Anbaus an der B304 wird nach Abschluss der Erweiterung der Perschtenstiftung zur Verfügung gestellt werden.

Fast zeitgleich werden wir im Bereich Münchner Straße/Spannleitenberg/Gartenweg ein neues Kinderhaus bauen.

Im November befasste sich der Marktgemeinderat mit dem Bebauungsplan und der diesem zu Grunde liegenden geänderten Planung des Kinderhauses am Spannleitenberg. Nachdem bei einer ersten Präsentation der Planung die dabei vorgestellte Kostenschätzung deutlich über dem lag, was ursprünglich für das Kinderhaus vorgesehen war, hatte der Rat dem Architektenteam aufgegeben, nach Möglichkeiten für Kosteneinsparungen zu suchen.

Das neue Plankonzept sieht jetzt, ohne die grundlegende Planidee in den Grundrissen zu verändern, flach geneigte Dächer vor. Damit nähert sich das Konzept für das Kinderhaus dem an, was wir auch auf der gegenüberliegenden Seite der Münchner Straße bei der Aufstockung der Schule verwirklichen wollen. Das jetzt geplante Gebäude wird sich nach Ansicht des Marktgemeinderates gut in die vorhandene Bebauung einfügen, gleichzeitig aber auch deutlich weniger Baumasse haben und so das Bauquartier nicht so zu dominieren wie sich dies ursprünglich ergeben hätte.

In der Turnhalle in Kirchseeon wurde eine komplett neue LED Beleuchtung eingebaut. Gleichzeitig wurden im Treppenhaus des Rathauses neue Lampen installiert und für beide Maßnahmen konnte ein interessanter Zuschuss des Bundes in Anspruch genommen werden.

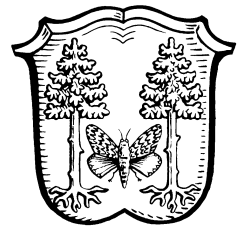
Alle Nutzer freuen sich über eine optimale Beleuchtung. Zudem verbrauchen die LED Lampen bei gleicher Lichtleistung deutlich weniger Energie. So konnten wir auch hier wieder einen kleinen Schritt hin zu unserem Energiewende-Ziel machen.

In den Sommerferien wurde ebenfalls in der Kirchseeoner Turnhalle der defekte Schwingboden erneuert.

Im nächsten Jahr werden wir aus Sicherheitsgründen die Wandverkleidungen erneuern.

Um in einer Krisensituation, auch bei einem Ausfall der Stromversorgung im Rathaus, handlungsfähig zu sein, haben wir ein großes Notstromaggregat angeschafft. Außerdem wurde die gesamte Hausinstallation im Rathaus so verändert, dass innerhalb kurzer Zeit von dem Aggregat aus die wichtigsten Stellen mit Strom versorgt werden können.

Der Marktgemeinderat hat sich mit einem wahrhaften Dauerbrenner beschäftigt. Immer wieder wird kritisiert, dass es im Bereich des Bahnhofs keine öffentliche Toilette mehr gibt. Bei einem Gespräch mit Vertretern der DB wurde von dort noch einmal bekräftigt, dass es keine Aufgabe der Bahn sei, sanitäre Anlagen vorzuhalten. Wenn eine Toilette gewünscht würde, dann müsste sie auf jeden Fall vom Markt gebaut werden.



Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen. Zunächst wird abgewartet, welchen Erfolg die jetzt angelaufene Aktion bringt, bei der sich örtliche Gaststättenbetreiber und Geschäftsinhaber bereit erklärt haben, ihre Toiletten auch für Nichtkunden zu öffnen.

Die teilnehmenden Geschäfte und Lokale erkennen Sie an einem Aufkleber an der Tür. Allerdings hat die Aktion natürlich den Nachteil, dass die Toiletten nur während der Geschäftszeiten genutzt werden können. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Teilnehmern für ihre Bereitschaft, Ihr „Örtchen“ öffentlich zugänglich zu machen.

Straßen und Verkehr

Am Weg von Eglharting nach Kirchseeon südlich der Bahnlinie haben wir eine Beleuchtung gebaut. Der Weg wird von vielen Schülerinnen und Schülern aber auch von Spaziergängern gerne genutzt. In der dunklen Jahreszeit wollten wir eine deutliche Verbesserung der Sicherheit erreichen.

Aus dem gleichen Grund haben wir auch den Weg zwischen der Theodor-Hagen-Straße und dem Fuchsweg neu hergerichtet. Gleichzeitig wurde der Weg an die Grenze des Schwellenwerksgeländes verlegt. Auch hier ist noch eine Straßenbeleuchtung geplant.

In der Zugspitzstraße und der Wendelsteinstraße haben wir Straßensanierungen im sogenannten Dünnenschichtverfahren gemacht.

An der Zugspitzstraße sanieren wir außerdem ein Gehwegstück, um hier den vom Markt zu gewährleistenden Winterdienst maschinell machen zu können. Gleichzeitig wird der Anschluss zum Buchenwald hin besser gestaltet.

Zusammen mit dem Wasserleitungsbau wurde auch die Fahrbahndecke im Jägerring saniert.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um die Schule haben wir uns entschieden, die Einfahrt in die Schulgasse von der Münchner Straße aus zu verbieten. Innerhalb der Schulgasse kann zwar versuchsweise in beiden Richtungen gefahren werden, trotzdem wurde von der Münchner Straße aus wie eine Einbahnstraße beschildert.

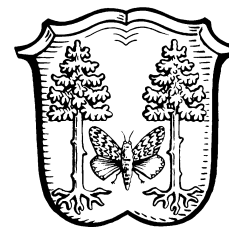
Die weitere Verbesserung der Straßenentwässerung in Buch hat sich, auch wegen Personalproblemen leider verzögert.

Die geplante Errichtung eines Teichs in dem Wasser verdunsten und versickern soll, sowie eines Regenrückhaltebehälters werden wir im nächsten Jahr umsetzen.

Wasserversorgung

Unsere Wasserversorgung ist sichergestellt. Die Wasserqualität ist gut und wir haben nur sehr niedrige Wasserverluste.

Kurzinformation zur Bürgerversammlung 2015



Derzeit läuft ein Verfahren zur Verlängerung der Wasserentnahmegenehmigung. Zeitgleich wird das Wasserschutzgebiet neu festgelegt. Die dazu nötigen Bohrungen sind schon abgeschlossen.

Die neue Gebührenkalkulation für das Wasserwerk bestätigte die bisherigen Gebühren. Eine Erhöhung war nicht notwendig. Die ebenfalls beauftragte Neuberechnung der Beiträge wird in Kürze abgeschlossen sein.

Im Jägerring in Eglharting wurde, entsprechend der Planung unseres Wasserwerks, wieder ein Teil unseres Wasserleitungsnetzes durch Einbau neuer Leitungen saniert.

Schulen

Der Markt Kirchseeon ist der sogenannte Sachaufwandsträger für die Grund- und Mittelschule Kirchseeon mit ihren beiden Schulhäusern in Kirchseeon und Eglharting.

Folgende Schülerzahlen wurden uns von der Schule gemeldet:

Schülerzahlen		Kirchseeon	Eglharting
zum 25.09.2014 gesamt	471	268	203
Grundschule GS	378	207	171
Mittelschule MS	93	61	32
Klassen	23	13 (GS 10, HS 3)	10 (GS 8, HS 2)
Lehrer	42	13 davon Klassenleiter	10 davon Klassenleiter
zum 01.10.2015 gesamt	493	279	214
Grundschule GS	404	222	182
Mittelschule MS	89	57	32
Klassen	24	14 (GS 11, HS 3)	10 (GS 8, HS 2)
Lehrer	47	14 davon Klassenleiter	10 davon Klassenleiter

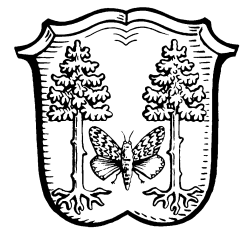
Die Schülerzahl hat sich erhöht, und es wurde eine Klasse mehr gebildet. Es bestehen jetzt 3 Übergangsklassen für Migrationskinder, im Moment sind aber nur 3 Asylbewerberkinder in den Klassen, sonst Kinder aus Kroatien, Rumänien, Serbien, Ungarn, etc.

Das Gymnasium Kirchseeon besuchen derzeit 1.171 Schüler.

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es an unserer Grundschule keine Schülerbetreuung mehr. Wir hatten uns um die Teilnahme an einem Pilotversuch beworben, bei dem an der Grundschule eine offene Ganztagschule eingerichtet wird.

Die Bewerbung war erfolgreich und letztlich bekamen wir für sämtliche bisherigen Betreuungsgruppen die Zulassung, diese in eine offene Ganztagschule umzuwandeln. Ersparnis auf Seiten der Eltern rund 150.000 €.

Derzeit wird in der Schule die gebundene Ganztagschule für die Mittelschüler geplant.



Kindergärten, Horte, Krippen, Mittagsbetreuung und offene Ganztagschule

Die Personalsituation ist besonders im Krippenbereich nach wie vor kritisch. Durch die hohe Fluktuation ist eine genaue Bedarfsplanung schwierig.

Im Berufsbildungswerk werden derzeit weitere 24 Krippenplätze geschaffen, Träger der Einrichtung wird die Stiftung St. Zeno. Die Umbaumaßnahmen in einem bestehenden Gebäude werden im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.

Anzahl der zurzeit betreuten Kinder:

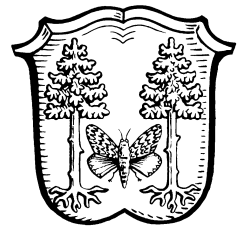
Kinderhaus „Zauberwald“ Am Forst	42 Kiga (noch Plätze frei) 40 Krippe (statt 48 wg. Personalmangel)
Integrationskindergarten „Im Dachsbau“	57 (9 Integrationskinder, 6 unter 3 Jahre)
Kinderhaus „Spatzennest“	62 Kiga (3 unter 3 Jahre; noch Plätze frei) 12 Krippe
Kindergarten „St. Maria“	75 (8 unter 3 Jahre)
Johanniter Kinderkrippe	13 (statt 16 wg. Personalmangel)
Johanniter Kindergarten	38 (5 unter 3 Jahre; noch Plätze frei)
Hort Kirchseeon	20
Hort Eglharting	32
Offene Ganztagschule Kirchseeon	135 davon 93 bis 16.00 Uhr
Offene Ganztagschule Eglharting	98 davon 52 bis 16.00 Uhr
Offene Ganztagschule an der Mittelschule	20
Gesamtzahl der betreuten Kinder	644

Ca. 30 Kinder besuchen Einrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes.

Soziales

Bezahlbarer Wohnraum ist inzwischen sehr rar. Hohe Mieten und steigende Nebenkosten, besonders Strom, sind nach wie vor für einkommensschwächere Haushalte der Hauptgrund, die Wohnung zu verlieren. Immer wieder stellt uns deshalb die Unterbringung von Obdachlosen vor große Herausforderungen.

Für viele Menschen in wirtschaftlich schwieriger Situation ist es inzwischen fast unmöglich geworden auf dem freien Markt eine Wohnung zu finden. Dazu trägt natürlich auch



bei, dass für die Unterbringung von Asylbewerbern jede halbwegs brauchbare Wohnung angemietet wird.

Unsere Situation wird sich im nächsten Jahr verschärfen, wenn unsere Obdachlosenunterkunft am Gartenweg dem neuen Kinderhaus weichen muss.

Behindertenbeauftragte

Frau Iva Stölzel und Frau Natalie Katholing wurden zu ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten für den Markt Kirchseeon bestellt.

Asylsuchende und Flüchtlinge

Seit etwa drei Jahren sind in Kirchseeon schon Asylbewerber untergebracht. Anfangs waren dies ca. 30-40 in Häusern und Wohnungen, die vom Landratsamt von privaten Eigentümern angemietet wurden. Vor den Sommerferien wurde entschieden, dass die Turnhalle des Gymnasiums auch für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzt werden muss. Dort haben derzeit etwa 150 Männer, hauptsächlich aus afrikanischen Staaten, eine vorübergehende Bleibe gefunden.

Zusätzlich wohnen in Kirchseeon noch ca. 40 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Auch in Kirchseeon gibt es einen aktiven Helferkreis mit vielen engagierten Frauen und Männern, die sich nach Kräften bemühen, die Situation der Asylbewerber zu verbessern. Ich bedanke mich für dieses Engagement, das vielen Menschen zu einer Verbesserung ihrer schwierigen Lebenssituation verhilft.

Das Landratsamt sucht weiterhin dringend Unterkünfte für Asylsuchende.

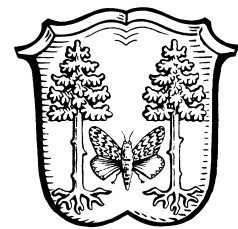
Städtepartnerschaft

Vor gut zwei Jahren befassten wir uns erstmals mit der Idee, eine Städtepartnerschaft mit der irischen Stadt Carrigaline einzugehen.

Nach einem ersten Besuch dort im November 2013 erhielten wir im Juli letzten Jahres Besuch von der grünen Insel.

Im Frühjahr dieses Jahres waren wir mit einer etwa dreißigköpfigen Abordnung zu einem einwöchigen Besuch in Carrigaline. Höhepunkt war die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Carrigaline und Kirchseeon.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Kirchseeoner an dieser Partnerschaft aktiv teilnehmen würden. Alle, die bis jetzt Kontakt mit unseren irischen Freunden hatten, waren sehr angetan von der Gastfreundschaft und überhaupt der Lebensfreude der Iren. Beim Kathreinmarkt am kommenden Wochenende werden wir in der Schule auch einen Informationsstand über die Städtepartnerschaft haben und bieten dort nähere Informationen für alle Interessierten.



Hallenbad

Das Defizit des Hallenbades in den letzten Jahren hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Defizit	216.996	213.171	191.560	165.469	167.191	209.872

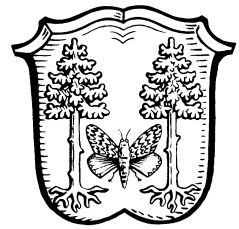
Finanzdaten – mit Zahlen aus dem Haushaltsplan 2015

Im Haushalt 2015 ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 5.985 T€ vorgesehen. Davon sind 1.950 T€ für die Finanzierung der Aufstockung und den Umbau der Schule Kirchseeon (Ansatz 2015 incl. Haushaltsausgabereste: 1.267 T€) und für den Neubau des Kinderhauses an der Münchner Straße (Ansatz 2015 incl. HAR: 481 T€) sowie für den Neubau eines Sportheimes bei der ATSV-Halle (Ansatz 2015 incl. HAR: 1.246 T€) vorgesehen. Mit den anderen 4.035 T€ soll der Ankauf von Grundstücken kurzfristig zwischenfinanziert werden. Die Rückführung ist jedoch bereits für 2016 geplant. Nachdem bisher mit den Baumaßnahmen noch nicht begonnen sowie der geplante Grunderwerb noch nicht durchgeführt wurde, wurde auch das Darlehen noch nicht aufgenommen (Stand: 09.11.2015).

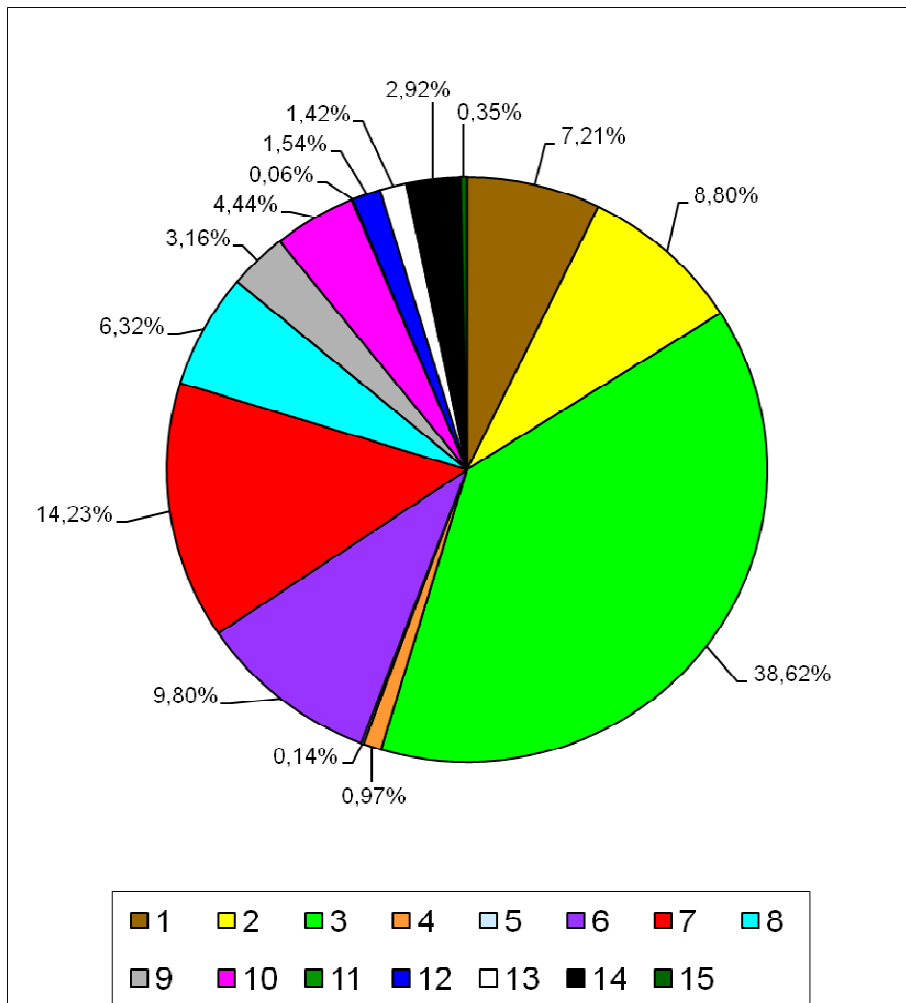
Beim Wasserwerk ist für 2015 keine neue Kreditaufnahme geplant.

An Einkommensteuer werden wir statt der geplanten 6.140.000 € tatsächlich ca. 6.419.000 € und damit voraussichtlich 279.000 € mehr einnehmen.

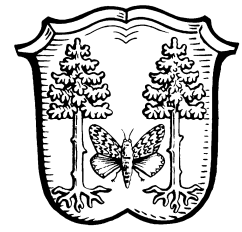
Bei der Gewerbesteuer haben wir statt der geplanten 1.400.000 € ein tatsächliches Soll von derzeit 1.553.000 T€ und damit 153.000 € mehr als im Haushalt angesetzt. (Stand: 09.11.2015)



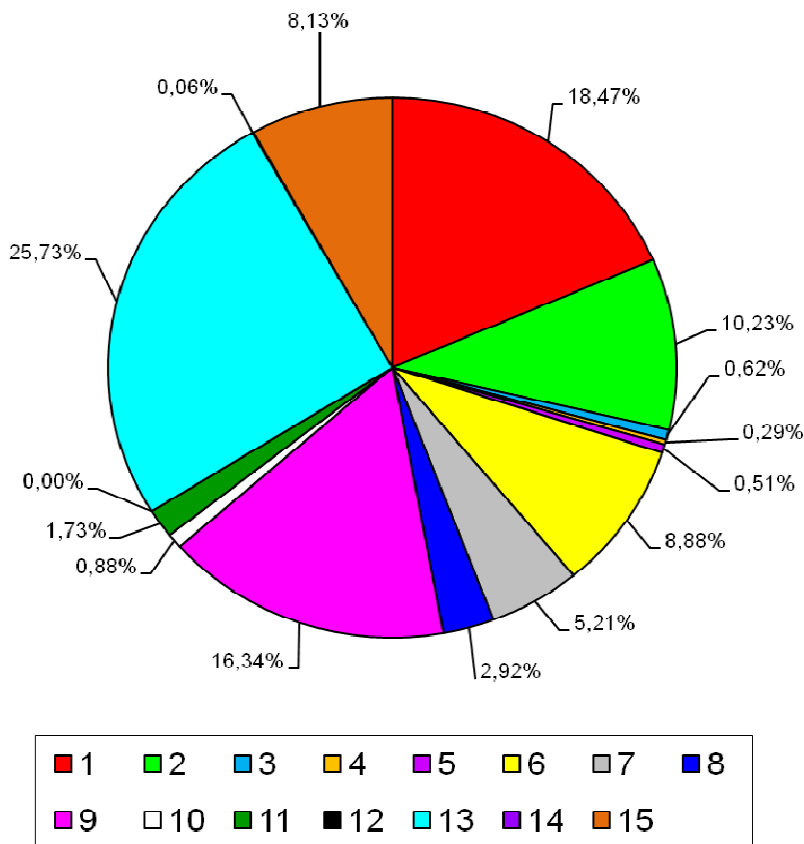
Verwaltungshaushalt 2015 Einnahmen 15.900.170 EUR



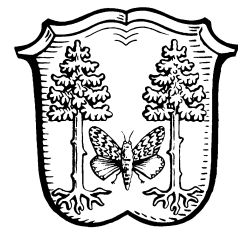
1	Grundsteuer A und B	1.147.000,00 €
2	Gewerbesteuer	1.400.000,00 €
3	Einkommensteuerbeteiligung	6.140.000,00 €
4	Umsatzsteuerbeteiligung	155.000,00 €
5	Sonstige Steuern	22.000,00 €
6	Schlüsselzuweisung	1.558.980,00 €
7	Sonst. Zuschüsse und Zuweisungen	2.262.820,00 €
8	Gebühren	1.004.950,00 €
9	Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. Pachten	501.830,00 €
10	Erstattg. von Ausgaben des Verw.haush.	706.550,00 €
11	Zinseinnahmen	10.070,00 €
12	Konzessionsabgabe	245.000,00 €
13	Sonstige Einnahmen	226.280,00 €
14	Kalkulatorische Einnahmen	463.970,00 €
15	Zuführung vom Vermögenshaushalt	55.720,00 €
		<u>15.900.170,00 €</u>



Verwaltungshaushalt 2015 Ausgaben 15.900.170 EUR



1	Personalausgaben	2.936.080,00 €
2	Unterhalt und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.627.040,00 €
3	Anschaffung u. Unterhalt von Geräten etc.	98.150,00 €
4	Mieten und Pachten	46.040,00 €
5	Haltung von Fahrzeugen	80.550,00 €
6	Sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.412.630,00 €
7	Ersattg. von Ausgaben des Verw.haush.	828.550,00 €
8	Kalkulatorische Kosten	463.970,00 €
9	Zuschüsse und Zuweisungen	2.597.400,00 €
10	Zinsausgaben	140.600,00 €
11	Gewerbesteuer-Umlage	275.000,00 €
12	Solidarumlage	- €
13	Kreisumlage	4.090.710,00 €
14	Sonstige Ausgaben	10.000,00 €
15	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.293.450,00 €
		<u>15.900.170,00 €</u>



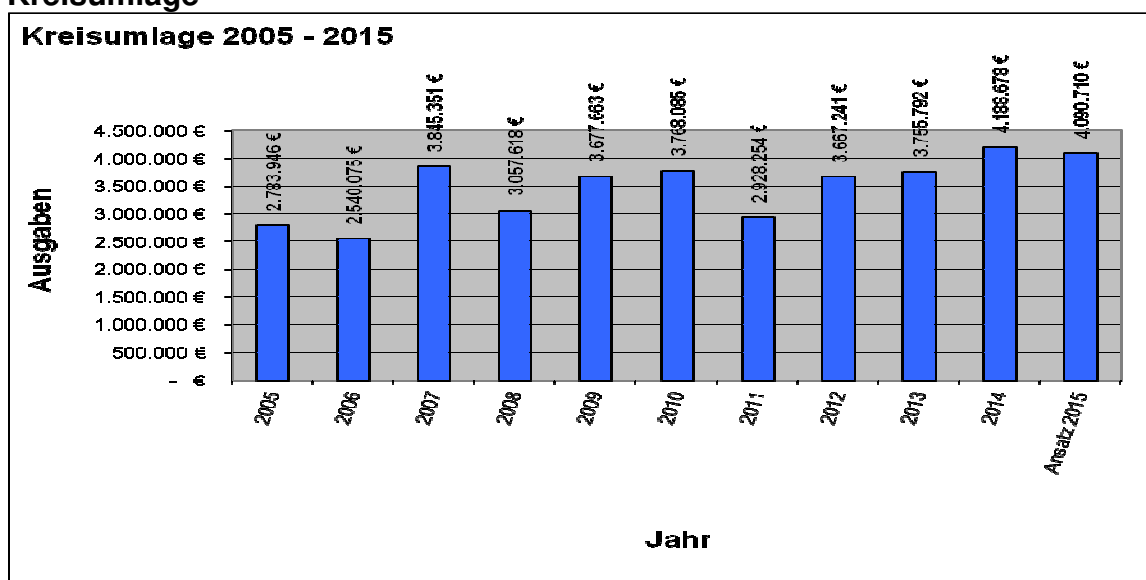
Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt werden alle Investitionen und deren Finanzierung geplant.

Für dieses Jahr betrug der Ansatz **ca. 8.227.000 €**. Eine Reihe der hier vorgesehenen Ausgaben werde ich Ihnen bei der Liste der realisierten und noch nicht abgeschlossenen Vorhaben aufzeigen.

Zur Finanzierung wurde neben den restlichen Einnahmen aus dem Verkauf der Grundstücke im Baugebiet an der Bucher Straße mit 81 T€ und der Kreditaufnahme von 5.985.000 € auch eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von ca. 1.435.000 € eingeplant, was unsere Rücklagen dann nach Plan auf 610.000 € absinken ließe.

Kreisumlage

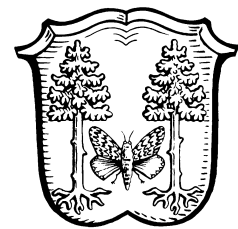


Derzeit ist noch nicht bekannt, wie viele Punkte Kreisumlage für 2016 festgesetzt werden. Sollte der Satz wie im Vorjahr bei 51,0 Prozent der Umlagekraft liegen, müssten wir auf Grund unserer gestiegenen Umlagekraft rund 4.506.000 € und somit rund 415.000 € mehr an den Landkreis abführen.

Schuldenentwicklung

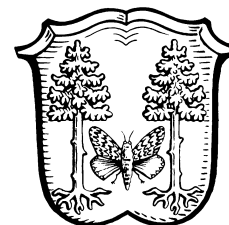
	Zum 31.12.2015 voraussichtlich	Zum 31.12.2014	Zum 31.12.2013	zum 31.12.2012
Markt	1.701.000 €	1.891.000 €	2.075.000 €	2.344.000 €
Wasserwerk	1.622.000 €	1.767.000 €	1.740.000 €	1.935.000 €
Gesamtsschulden	3.323.000 €	3.658.000 €	3.815.000 €	4.279.000 €

(Die im Haushalt 2015 veranschlagten Kredite werden in diesem Jahr voraussichtlich nicht mehr aufgenommen!)



In 2015 bereits durchgeführte bzw. beauftragte Maßnahmen:	
Restkosten für die Dachsanierung im Bauamt und Bürgerbüro	21.000 €
Installation Notstromversorgung fürs Rathaus	49.000 €
Erneuerung Brandschutztüren im Rathaus	85.000 €
Restkosten Digitalfunk für die Feuerwehren	38.000 €
Planung und Ausschreibung Schulhauserweiterung Kirchseeon	1.267.000 €
Restkosten für die Dachsanierung der Schulturnhalle Kirchseeon	64.000 €
Erneuerung des Sporthallenbodens der Schulturnhalle Kirchseeon	100.000 €
Planung und Ausschreibung neues Kinderhaus an der Münchner Str.	481.000 €
Planungs- und Baukosten für Neubau des ATSV-Heimes	1.250.000 €
Anbau einer Garage an das BRK-Heim an der Waldbahn	40.000 €
Erneuerung der Dosieranlage im Hallenbad	25.000 €
Anschaffung eines Tandemkippers für den Bauhof	27.000 €
Anschaffung eines Kastenwagens für den Bauhof (Elektrofahrzeug)	26.000 €
Restkosten für den Bau des 3. BA des Geh- und Radweges B 304	137.000 €
Restkosten für den Bau einer Umfahrung des Wasserloches im Moos	73.000 €
Sanierung des Regenwasserkanales in Buch	250.000 €
verschiedene Straßenbeleuchtungsmaßnahmen	101.000 €
Restkosten für den neuen Wertstoffhof	134.000 €
Einbau LED Beleuchtung in der Turnhalle Kirchseeon	46.000 €
Glaserkerenerneuerung im Kindergarten Spatzennest	30.000 €
Instandsetzung WC Anlagen in der Schule Eglharting	16.000 €
Blitzschutzanlage ATSV Halle	6.000 €
Renovierung Aussegnungshalle Waldfriedhof	45.000 €
Kauf einer Ausgleichsfläche	179.000 €
Gesamtsumme:	4.490.000 €

Für 2015 vorgesehene aber noch nicht erledigte bzw. verschobene Maßnahmen:	
● Umbau 2. OG im Rathaus	100.000 €
● Außenfluchtweg Rathaus	50.000 €
● Neues Feuerwehrauto für die FFW Kirchseeon-Markt	300.000 €
● Anschaffung eines Verkehrssicherungsanhängers	30.000 €
● thermische Sanierung des Treppenhauses zur Schulturnhalle Kirchseeon	25.000 €
● Zuschuss für die Sanierung der Erlöserkirche in Eglharting	110.000 €
● Erneuerung der Heizungsanlage im Kinderhaus "Spatzennest"	120.000 €
● Zuschuss an das BBW St. Zeno für den Krippenbau	850.000 €
● restliche anteilige Erschließungskosten Baugebiet an der Bucher Straße	40.000 €
● Zuschuss an die GWG Wohnungsgenossenschaft Ebersberg zum Bau von 12 geförderten Wohnungen in der Fritz-Arnold-Straße	48.000 €



● Anschaffung eines Pritschenwagens mit Doppelkabine für den Bauhof	35.000 €
● Bau einer öffentlichen Toilettenanlage	50.000 €
● Grunderwerb	3.975.000 €
● Pauschaler Ansatz für die Sanierung von Gemeindewohnungen	40.000 €
● Wohnungssanierung Siedlerstr. 17 / 1. OG links	50.000 €
● Pauschaler Ansatz für Umbaumaßnahmen im Anwesen Wasserburger Straße 16	15.000 €
Gesamtsumme:	5.838.000 €

Investitionsprogramm für 2016:

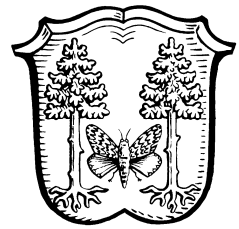
In der folgenden Tabelle sind nur die größeren Ansätze für **2016** aus dem Finanzplan 2015 bis 2018 enthalten.

Der Finanzplan und auch das Investitionsprogramm wurden mit dem Haushalt 2015 bis ins Jahr 2018 fortgeschrieben. Darin werden dann die schon recht sicher umzusetzenden Maßnahmen eingeplant. Für diese muss aber bereits die Finanzierung stehen, weil auch der Finanzplan in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein muss.

● Schulhauserweiterung Kirchseeon (Teilbetrag)	2.600.000 €
● Energetische Sanierung Austauschverglasung im KiGa Spatzennest	65.000 €
● Neubau eines Kinderhauses an der Münchner Straße (Teilbetrag)	2.000.000 €
● Abbruch des alten Sportheims bei der ATSV-Halle	50.000 €
● Straßenbau von Kirchseeon über Riedering nach Eglharting	135.000 €
● Neubau des Durchlasses in Osterseeon	450.000 €
● Ertüchtigung vorhandener Weiher	265.000 €
● Breitbandausbau	500.000 €
● Planungs-und Erschließungskosten Bundeswehrgelände	1.410.000 €
Gesamtsumme	7.475.000 €

Darüber hinaus sind für künftige Jahre quasi als Erinnerungsposten Vorhaben genannt, ohne dass diese gegenfinanziert sind.

Dazu gehören insbesondere die Erweiterung von Feuerwehrgerätehäusern mit 2 Mio. €, eine Pauschale von ebenfalls 2 Mio. € für die energetische Sanierung der Schule Eglharting, die Erneuerung der Heizungsanlage im Kindergarten „Dachsbau“ mit 100 T€, Grunderwerbskosten für einen weiteren Sportplatz mit 145 T€, Umbaumaßnahmen an der ATSV-Halle im Foyer, WC-Anlagen, Lagerfläche usw. mit 500 T€, der Einbau einer Bühne, Empore und Lüftungsanlage mit 385 T€, die Parkplatzumgestaltung an der



ATSV-Halle mit 190 T€, der Straßenbau Waldbahn zwischen Koloniestraße und B 304 mit 100 T€; die Dacherneuerung und die Trockenlegung der Kellerwände außen und des Kellers am Gemeindehaus Forstseeoner Str. 2 mit 80 T€ sowie ein Neubau auf dem Anwesen Wasserburger Str. 16 mit 3 Mio. €.

Fazit und Ausblick

Das Jahr 2015 ist bisher etwas positiver gelaufen, als wir es geplant hatten.

Die Mehreinnahmen bei der Einkommensteuer und bei der Gewerbesteuer werden wir möglicherweise zum Teil nächstes Jahr brauchen, um die aufgrund unserer höheren Umlagekraft höhere Kreisumlage bezahlen zu können.

Auch bei den Großprojekten wie neues Kinderhaus und Schulhauserweiterung haben sich nach Vorlage der detaillierteren Kostenberechnungen Kostenmehrungen ergeben, die bisher so nicht im Finanzplan enthalten sind. Nach Prüfung von Einsparmöglichkeiten muss die Finanzierung im nächsten Haushalt dargestellt werden, evtl. durch weitere Kreditaufnahmen.

Information über die Bürgerversammlung im Internet

Ich hoffe, wir konnten Ihnen mit dieser Zusammenfassung einige interessante Informationen geben. Wir werden eine komplette Fassung des Berichtes mit sämtlichen Schemata und Darstellungen auch unter www.kirchseeon.de zur Verfügung stellen.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Udo Ockel'.

Udo Ockel
Erster Bürgermeister